

Wie



UNSERE WIRKUNG

Transparenz- und Investitionsbericht

Inhalt

Transparenz- und Investitionsbericht

Unsere Investitionen in 2022/23 Seite 04

Next Impact Fund Seite 08

Was haben wir bewegt?..... Seite 10

Unsere Wirkung – SDGs Seite 14

Wir für Sie

Unser Team Kapitalanlagen Seite 18

Nachrichten

Save the Date: Mitgliederversammlung Seite 20

Weihnachtsspende Seite 20

Anton Eibeck im Ruhestand..... Seite 21

Unsere Leistungen

Überblick über die Leistungen der HK ... Seite 22

Impressum..... Seite 23

3 Fragen an

Detlef Laabs Seite 24





Ralf Kielmann und Jana Desirée Wunderlich – Vorstandsteam der Hannoverschen Kassen

Danke!

Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben in schnellen und bewegten Zeiten. Jeden Tag, wenn wir die Tageszeitung aufschlagen, sehen wir Krieg, Leid, Missgunst und Streit. Aber wir sehen auch schöne Dinge. Initiativen, Bewegungen und Projekte, die uns begeistern und zeigen: Ja, es geht auch anders! Miteinander, solidarisch und im Einklang von Mensch und Natur.

Diese positiven Beiträge kommen auch von Ihnen! Daher möchten wir an dieser Stelle DANKE sagen. Danke für Ihr gesellschaftliches Engagement in der Bildung, Pflege, biologisch-dynamischen Landwirtschaft, anthroposophischen Medizin oder durch die Gestaltung nachhaltiger Produkte. Danke für Ihren Innovationsgeist, Ihr solidarisches Miteinander, Ihr gemeinnütziges und aufopferndes Engagement. Und natürlich möchten wir uns auch für Ihr Vertrauen in die Hannoverschen Kassen und unsere Arbeit bedanken.

Wir wissen wie wichtig es Ihnen ist, Ihre Unternehmensphilosophie auch bei Ihren Partnern wiederzufinden. Insbesondere dort, wo Ihr Geld wirkt. Damit Sie einen Eindruck bekommen, was wir mit Ihren Beiträgen im vergangenen Jahr bewegt haben, berichten wir jährlich in unserem Transparenz- und Investitionsbericht über unsere Kapitalanlagen und ihre Wirkung. Dieses Jahr haben wir uns dazu entschieden diesen Bericht nicht separat zu erstellen, sondern in unsere „WIR“ mit aufzunehmen und freuen uns, Ihnen von den Projekten, in die wir investiert haben, und was wir im Zusammenhang mit unserer Kapitalanlage noch bewegen, zu berichten.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und frohe Advents- und Weihnachtszeit und einen guten, gemeinsamen Start in das neue Jahr.

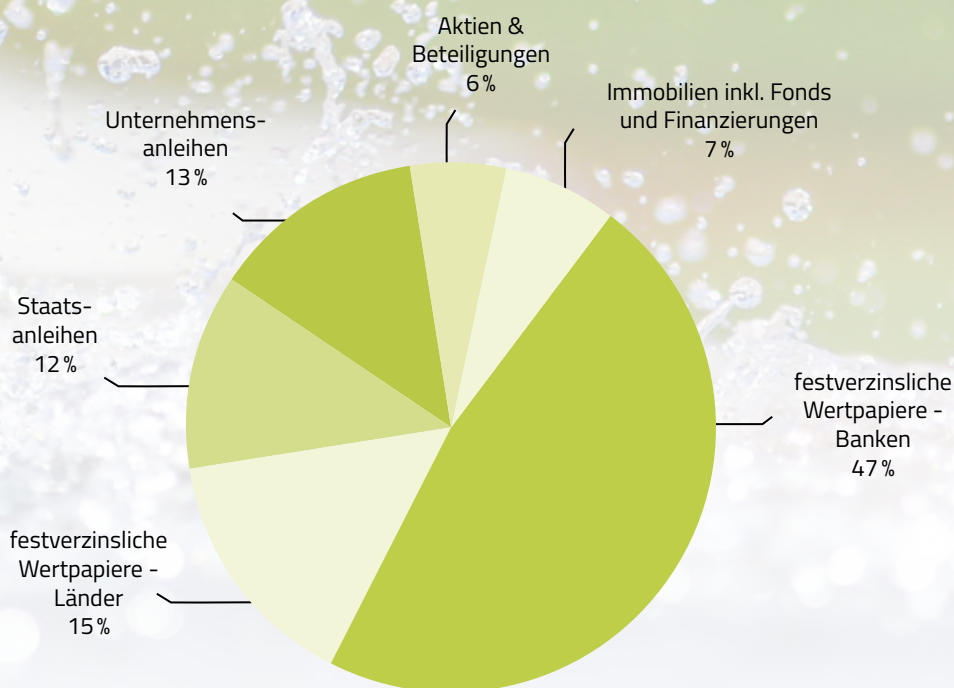
Jana Desirée Wunderlich und Ralf Kielmann
sowie alle Mitarbeitenden der Hannoverschen Kassen



Unsere Investitionen - im Geschäftsjahr 2022/2023



Kapitalanlagebestand Hannoversche Kassen
Stand 31.07.2023



Zum 31.07.2023 verwalteten wir insgesamt 498 Mio. EUR. Auch im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden alle unsere Neuanlagen vor der Investition auf Einhaltung unserer Nachhaltigkeitskriterien und auf Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben überprüft. Im vergangenen Jahr erfolgte die Überprüfung zur Einhaltung unserer Nachhaltigkeitskriterien bei 18 Schuldnern. Es gab sieben Schuldner, die von „nachhaltig“ auf „neutral“ herabgestuft werden mussten. Also nicht gegen unsere Ausschlusskriterien verstoßen, aber kein Positivkriterium von uns erfüllen. Ein Schuldner verstößt gegen unsere Ausschlusskriterien und wurde somit als „nicht nachhaltig“ bzw. „negativ“ eingestuft. Bei dieser Anlage handelt es sich um ein festverzinsliches Wertpapier, das gegen unsere Umsatzgrenze „max. 10% Umsätze in der fossilen Brennstoffindustrie“ verstößt. Kein Schuldner hat sich verbessert.

IMMOBILIEN UND PROJEKTFINANZIERUNGEN

Im vergangenen Jahr haben wir an dieser Stelle berichtet, dass wir Anteile am NEXT Impact Fund S.C.A. in Höhe von 4,5 Mio. EUR gezeichnet haben. Im Geschäftsjahr 2022/2023 erfolgte nun der Abruf der gesamten Investitionssumme und die ersten Ertragsausschüttungen sind bereits erfolgt. Der Fonds investiert in sorgfältig ausgewählte Projekte mit einer messbaren Wirkung. Ein ganzheitlicher Ansatz, der neben den sozialen Kriterien auch die ökologische Performance einer Immobilie in den Blick nimmt, gehört ebenso zur Anlagestrategie wie das aktive Management der Anlagen auf Basis von Nachhaltigkeitsgesichtspunkten. Im Anschluss an die Darstellung unserer weiteren Investitionen, wollen wir Ihnen noch etwas genauer aufzeigen, was den Next Impact Fund so besonders macht.

Projektfinanzierungen in Form von grundschuldgesicherten Darlehen sind weiterhin rückläufig, da Neufinanzierungen von uns nicht vergeben werden. Wir bieten unseren Darlehensnehmer:innen jedoch die Möglichkeit, bei Auslauf der Zinsfestschreibung das Darlehen weiterzuführen. Im vergangenen Geschäftsjahr hat eine Schule dieses Angebot angenommen, was uns sehr freut.

ERNEUERBARE ENERGIEN UND AKTIENFONDS

In diesem Jahr haben wir in diesen Anlageklassen keine neuen Anlagen getätigt. Da jedoch bei dem CEE RENE-WABLE Fonds, den wir im vergangenen Jahr gezeichnet haben, noch nicht alle Gelder abgerufen waren, konnten wir die Investitionen hierdurch aufstocken.

Internes Nachhaltigkeitsrating per 31.07.2023

	HAK	HPK	gesamt	
	EUR	EUR	EUR	%
Vorreiter = 1	98.045.621,13	57.552.661,88	155.598.283,01	31,24
positiv = 2	117.591.045,99	59.142.333,64	176.733.379,63	35,49
neutral = 3	106.596.310,03	57.900.730,82	164.497.040,85	33,03
negativ = 4	600.000,00	600.000,00	1.200.000,00	0,24
	322.832.977,15	175.195.726,34	498.028.703,49	100,00

FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE

Die meisten Anlagen im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden im Bereich der festverzinslichen Wertpapiere getätigt. Gern zeigen wir Ihnen an dieser Stelle, was konkret gehandelt wurde:

Käufe

Schuldner	Art	Wertpapierart	Investitionssumme EUR
Deutsche Bahn	Unternehmen	Inhaberschuldverschreibung	5.700.000,00
Deutsche Kreditbank AG (DKB)	Kreditinstitut	Inhaberschuldverschreibung	2.950.000,00
DZ Hyp AG	Kreditinstitut	Hypotheken-Namenspfandbrief	5.000.000,00
NRW.Bank	Kreditinstitut	Inhaberschuldverschreibung	4.650.000,00
Ørsted A/S	Unternehmen	Inhaberschuldverschreibung	750.000,00
TenneT Holding B.V.	Unternehmen	Inhaberschuldverschreibung	1.000.000,00

Verkäufe und Fälligkeiten

Schuldner	Art	Wertpapierart	Investitionssumme EUR
Bank für Sozialwirtschaft AG	Kreditinstitut	Aktien	2.030.000,00
Belgien	Staat	Inhaberschuldverschreibung	2.400.000,00
Düsseldorfer Hypobank AG	Kreditinstitut	Schuldscheindarlehen	2.000.000,00
European Financial Stability Facility (EFSF)	Staat	Inhaberschuldverschreibung	4.000.000,00
Frankreich	Staat	Inhaberschuldverschreibung	3.400.000,00
Spanien	Staat	Inhaberschuldverschreibung	1.300.000,00



UNSERE NEUANLAGEN IM DETAIL:**Deutsche Bahn****(Unternehmensanleihe – Neukauf: 5,7 Mio. EUR)**

Der DB-Konzern ist ein führender Anbieter im Bereich Mobilität und Logistik. Das elementare Anliegen des Unternehmens ist die Verlagerung von Verkehr auf die klimafreundliche Schiene.

Deutsche Kreditbank Aktiengesellschaft (kurz: DKB)**(Social Bond – Neukauf: 2,9 Mio. EUR)**

Der Anspruch der DKB ist es, Dinge nachhaltig zu verbessern und mit ihren Krediten das Gemeinwohl zu fördern. Zum Beispiel: Wohnraum verbessern, zur Energiewende beitragen oder in Nachhaltigkeit investieren. Die DKB ist die erste Bank in Deutschland, die Green Bonds oder Social Bonds emittiert hat. Mit dem von uns erworbenen Social Bond (soziale Anleihe) refinanziert die DKB Kredite, die einen Mehrwert für unsere Gesellschaft erzielen. Gefördert werden die Bereiche Wohnen, öffentliche Versorgung, Gesundheit & Pflege, sowie Bildung & Forschung.

DZ Hyp AG**(Hypotheken-Namenspfandbrief – Neukauf: 5,0 Mio. EUR)**

Die DZ Hyp AG ist die Immobilienbank der Genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken und eine der führenden Pfandbriefbanken in Deutschland. Ein wichtiges Ziel für die DZ Hyp AG ist SDG 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“. Die DZ HYP

finanziert energieeffiziente Gewerbeimmobilien, ermöglicht dem genossenschaftlichen, kirchlichen und sozialen Wohnungsbau die Schaffung bezahlbaren Wohnraums und versetzt auch kleinere Kommunen in die Lage, im Sinne der Daseinsvorsorge Investitionen in die öffentliche Infrastruktur zu tätigen.

NRW Bank**(Social Bond: 4,6 Mio. EUR)**

Als Förderbank für Nordrhein-Westfalen unterstützt die NRW.BANK das Land bei seinen struktur- und wirtschaftspolitischen Aufgaben. Im Fokus stehen dabei Maßnahmen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Digitalisierung. „Der NRW.BANK.Social Bond refinanziert in erster Linie Projekte zur Förderung von privatem Wohneigentum insbesondere für Familien, den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen sowie die Unterstützung von Kommunen, etwa beim Thema schulische Bildung. Die Anleihen entsprechen damit den ICMA Social Bond-Principles.“

Ørsted A/S**(Grüne Anleihe: 0,7 Mio. EUR)**

Das dänische börsennotierte Unternehmen Ørsted A/S zählt zu den größten Energie-Versorgern in Nordeuropa. Der Konzern ist besonders im Bereich Erneuerbare Energien tätig und verfügt über maßgebliche Kompetenzen auf den Gebieten Offshore-Windenergie, Bioenergie und Energielösungen.

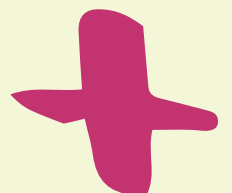
TenneT Holding B.V.**(Grüne Anleihe – Neukauf: 1,0 Mio. EUR)**

Das Kapital aus den Green Bonds wird ausschließlich für den Anschluss Erneuerbarer Energien an das Stromnetz und den Transport des Stroms zu den Endverbraucher:innen verwendet. Die Green Bonds von TenneT leisten einen signifikanten Beitrag zu den SDGs Nr. 7 und 13 (saubere Energie und Klimaschutz).

CEE RENEWABLE FUND 7**S.C.S., SICAV-RAIF****(Beteiligung, Erneuerbare Energien: 0,9 Mio. EUR)**

Der CEE RF7 strebt unter Berücksichtigung des nachhaltigen Investitionsziels der Vermeidung beziehungsweise der Reduktion von CO₂-Emissionen eine langfristige Wertsteigerung an. Der Investitionsfokus liegt auf Wind- und Sonnenenergie-Infrastrukturanlagen in Europa, darunter Deutschland, die Niederlande, Frankreich, Schweden und Spanien. Da sich der CEE RF7 noch in der Investitionsphase befindet, werden über sogenannte „Kapitalabrufe“ Projektinvestitionen so lange getätigt, bis der Zeitpunkt des finalen „ Closings“ erreicht ist.

*Stefan Hartmann und
Anette Mengerßen*



NEXT Impact Fund:

Weichenstellung für die ökologische und soziale Zukunftssicherheit von Immobilien



In unserem heutigen Alltag spielt die bebaute Umwelt eine entscheidende Rolle. Rund 90 Prozent¹ unserer Zeit verbringen wir in Gebäuden, sei es in den eigenen vier Wänden, in der Freizeit oder am Arbeitsplatz. Doch diese Bauten sind mehr als nur Strukturen – sie sind lebendige Lebensräume, die grundlegende Bedürfnisse erfüllen und unser tägliches Leben maßgeblich prägen.

Gleichzeitig sind Immobilien für einen enorm hohen CO₂-Ausstoß (rund 40%)² verantwortlich und gelten somit als wichtiger Baustein für die Erreichung nationaler sowie internationaler Klimaziele. Sie sind daher zusammenfassend sowohl im Hinblick auf die soziale als auch ökologische Dimension Hoffnungsträger für die Herbeiführung der so dringend erforderlichen Transformation. Trotz dieser zentralen Rolle wird die

gesellschaftliche und ökologische Wirkung des Immobiliensektors häufig unterschätzt.

Durch gezielte Investitionen leisten wir einen Beitrag zur großen Transformation hin zu einer nachhaltigeren Art des Denkens, Handelns und Wirtschaftens. Der NEXT Impact Fund verfolgt eine wirkungsorientierte Anlagestrategie und fokussiert sich dabei auf vier Nutzungsarten (bezahlbaren und angemessenen Wohnraum, hochwertige Bildung, Einrichtungen für den Erhalt und die Förderung von Lebensqualität sowie sonstige Immobilieninfrastruktur von besonderem öffentlichen Interesse), in denen nachweislich ein besonders hoher Handlungsdruck vorzuweisen ist und somit Bedarfe von Nutzergruppen identifiziert werden konnten. Dies hat zur Folge, dass der Fonds ein

besonderes Augenmerk auf öffentlich-rechtliche Mieterstrukturen sowie gemeinnützige Einrichtungen legt.

Unser Ansatz des Impact Investing hat das Ziel, einen nettopositiven ökologischen und/oder sozialen Beitrag zu leisten. Nettopositiv bedeutet, dass eine positive Wirkung einer ggf. negativen Wirkung gegenübergestellt wird und auch mögliche nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen Berücksichtigung finden. Neben der Intention, durch den Ankauf einer Immobilie ganz bewusst eine tatsächliche Wirkung zu erzielen, muss durch den Ankauf ein zusätzlicher Mehrwert geschaffen werden, der ohne das Zutun eines Impact Investors nicht realisiert worden wäre. Darüber hinaus muss der durch den Ankauf erzielte

Quellen

1) FORBES (2022): 40% Of Emissions Come From Real Estate; Here's How The Sector Can Decarbonize

2) Velux (2018): Gesundheitsrisiken für heutige „Indoor Generation“.



Impact messbar und eindeutig der getätigten Investition zuzuordnen sein. Wichtig ist hervorzuheben, dass eine Immobilie auf diversen Ebenen Wirkung erzielen kann.

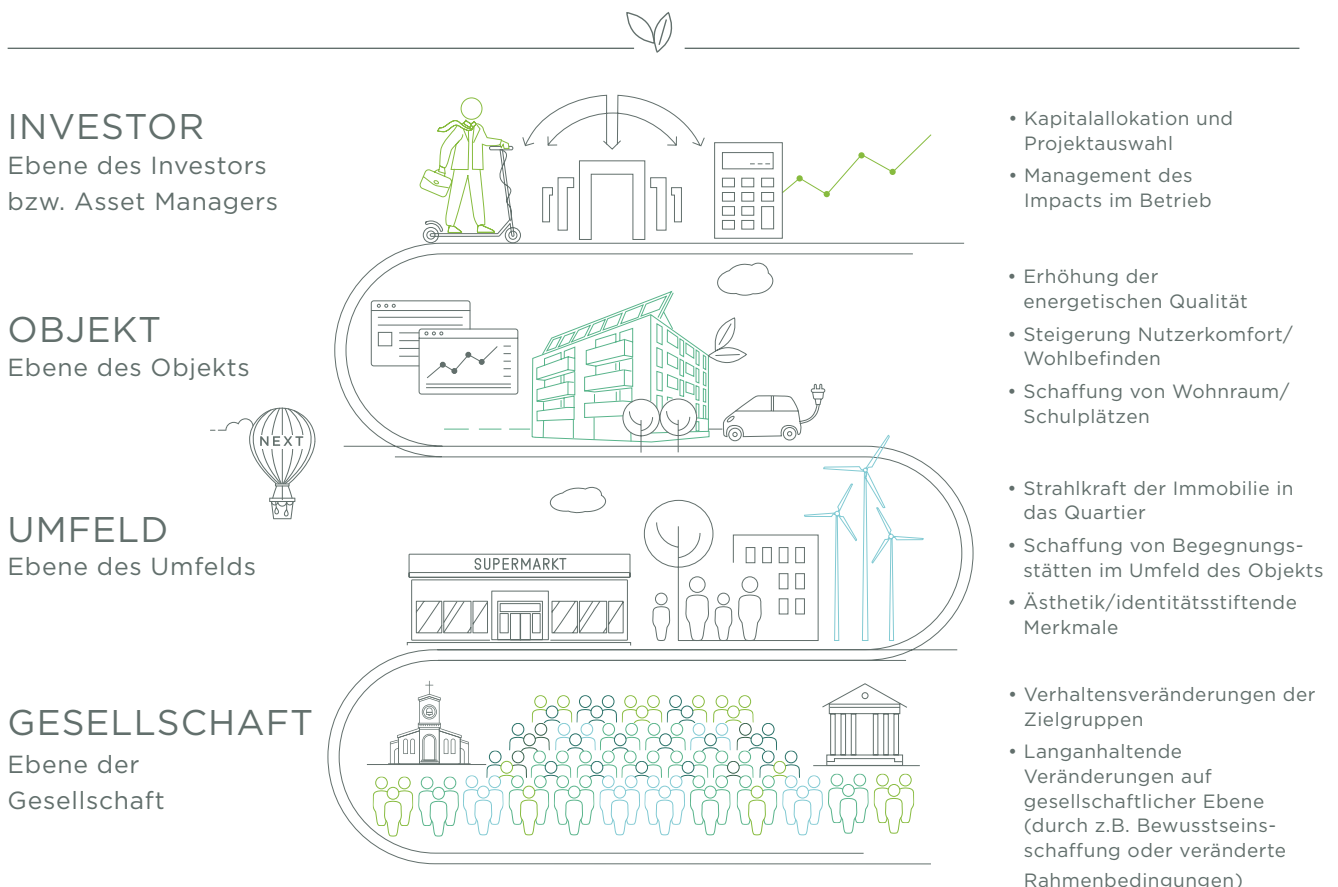
Die Wirkung von Immobilien erstreckt sich über verschiedene Ebenen, die wir anhand eines umfassenden Messbarkeitsansatzes konsistent nachvollziehen.

Darüber hinaus stellt die Bewertung von Nachhaltigkeits- und Impactrisiken einen weiteren zentralen Aspekt unseres Ansatzes dar. Die Erhebung und Analyse dieser Risiken pro Objekt erfolgt entlang von drei Dimensionen: Transitionsrisiken, physische Nachhaltigkeitsrisiken und Impactrisiken.

Mit diesem ganzheitlichen Ansatz im Immobiliensektor trägt der NEXT Impact Fund nicht nur zur zukunftsicheren Gestaltung unserer Lebensumgebung bei, sondern bietet institutionellen Investoren die Möglichkeit, aktiv an der Verwirklichung eines positiven Wandels teilzuhaben.

*Samuel Keil
(Head of Portfolio Management),
NEXT Generation Invest AG*

Mehrwert auf verschiedenen Ebenen schafft nettopositiven Beitrag:



Was haben wir 2022/2023 bewegt?



NEUES AUS DEM NACHHALTIGKEITSRAT

Zweimal im Jahr treffen wir uns mit unserem Nachhaltigkeitsrat. So auch im vergangenen Jahr. Während wir uns in der Herbstsitzung 2022 in Präsenz intensiver mit unserer Nachhaltigkeitsleitlinie auseinander gesetzt und über die nächsten Schritte zur Anpassung der Nachhaltigkeitsbewertung unserer Immobilien gesprochen haben, stand die digitale Frühjahrssitzung 2023 ganz dem Austausch zur Anpassung der Geschäftsordnung des Nachhaltigkeitsrates zur Verfügung.

ANPASSUNG UNSERER NACHHALTIGKEITSKRITERIEN

Ein Ergebnis aus der Sitzung mit unserem Nachhaltigkeitsrat war die Anpassung unserer Nachhaltigkeitsleitlinie. Hier haben wir unsere Positivkriterien konkretisiert und Bewertungsindikatoren für diese eingeführt. Positivkriterien sagen aus, welche Unternehmensaktivitäten und strategischen Ausrichtungen dazu führen, dass ein Unternehmen bei uns als besonders nachhaltig eingestuft wird. Da die Frage, ob ein Unternehmen zum Beispiel einen fairen Umgang mit Mitarbeitenden pflegt, sehr unterschiedlich gesehen werden kann, haben wir Maßstäbe gesucht und gefunden, an denen wir uns bei der Einstufung orientieren können. Hält ein Unternehmen, in das wir investiert sind oder investieren wollen, die Positivkriterien nicht ein, führt dies nicht zu einem Ausschluss.



Nachhaltigkeitsrat der Hannoverschen Kassen: Christoph Dörsch, Katrin Falbe, Karin Kellner und Jan Köpper

NWERT-GUTACHTEN DER GLS IMMOWERT GMBH

Im Jahr 2022 haben wir begonnen, für unsere Immobilien im Rahmen der regelmäßigen Wertüberprüfung durch die GLS ImmoWert GmbH auch den Nachhaltigkeitswert (nWert) bestimmen zu lassen. Nachdem für unsere Wohn- und Geschäftshäuser Proskauer Straße sowie Fanninger Straße in Berlin (Score 56 und 53 „solide“) bereits die Ergebnisse vorlagen, wurde im vergangenen Jahr die Immobilie Glogauer Str. 21 in Berlin mit einem Score von 61 „gut“ bewertet. Bei dem nWert-Gutachten handelt es sich um ein Marktwertgutachten, das auch die Nachhaltigkeit bewertet. Wesentliche Bausteine für das Rating sind die Zukunftsfestigkeit, der Nutzer:innenkomfort, die Infrastruktur und Umgebung der Immobilie, der Ressourcenverbrauch, der lokale Naturraum und die Kosten und Erlöse. Die Ergebnisse wollen wir in den kommenden Jahren nutzen, um eine positive und zielgerichtete Weiterentwicklung unserer Immobilien zu gestalten.

EU TAXONOMIE UND OFFENLEGUNGS-VERORDNUNG

Die EU hat zum Ziel, mehr Transparenz über Nachhaltigkeit auf den Finanzmärkten zu schaffen und allgemeine Standards für die Berichterstattung und Offenlegung von Informationen zu diesen Aspekten bereitzustellen.

Im Rahmen der Taxonomie wurde für sechs verschiedene Umweltziele (von Klimaschutz bis Kreislaufwirtschaft) begonnen, detailliert zu definieren, was eine nachhaltige Geschäftsaktivität ist. Auch wir sind dazu aufgefordert,

entsprechend zu berichten. Es ist eine Kraftanstrengung, die wir nur mit Unterstützung unserer Nachhaltigkeits-rating-Agentur imug leisten können, weil die Datenerhebung nicht trivial ist. Die ersten Ergebnisse machen deutlich, dass vor allem bei den Unternehmen noch ein großes Stück Wegstrecke liegt. Aber wir gehen unseren Weg weiter und sind überzeugt davon, dass die neuen Regelungen wichtig sind für die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft.

Unsere **Nachhaltigkeitskriterien**, und **Veröffentlichungen zur Offenlegungsverordnung** finden Sie auf www.hannoversche-kassen.de unter dem Menüpunkt **Nachhaltigkeit**.





UNSERE KLIMA-ZIELE ZIELERREICHUNG 2022/23

Aufgabe

Zielerfüllung

1. Datenlage zu Klimarisiken und Klimadaten für unser Portfolio verbessern

■ Wir wollten bei allen Anlageklassen den CO₂ Fußabdruck kennen. Diesen veröffentlichen wir künftig jährlich in der „Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.“

2. Direkte Investitionen in Green- oder Social-Bonds, nachhaltige Immobilienfonds und Erneuerbare-Energien-Fonds mit erkennbarer und transparenter Wirkung

■ 56,4% unserer Neuinvestitionen erfolgten in Green- oder Social Bonds, nachhaltige Immobilienfonds und Erneuerbare-Energien-Fonds mit erkennbarer und transparenter Wirkung. Unser Ziel, mind. 50% in diesen Formen der Geldanlage zu investieren, haben wir somit erreicht.

3. Erste konkrete Maßnahmen bei den Immobilien im Direktbestand umsetzen

■ Wir haben uns die Verbesserung des CO₂ Ausstoßes und der Biodiversität vorgenommen – dieses Ziel wird uns über die nächsten Jahre begleiten.

Künftig werden wir unsere Ziele und Fortschritte im Bereich des Klimaschutzes jährlich über die „Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ im Detail kommunizieren.

Aktuell sind folgende Maßnahmen geplant:

1. Verbesserung der Datenlage u. a. durch Ermittlung des Unternehmenswertes für Unternehmen, die nicht börsennotiert sind
2. Überprüfung der Kriterien der HK basierend auf den Anforderungen der EU-Offenlegungsverordnung und stärkere Einbindung der Klimaziele in die Steuerung des Portfolios
3. Prüfung des aktuellen Stands der Verstöße, ggfs. Verkauf der Titel bei vertretbarem Marktwert

AKTIONÄRSRECHTERICHTLINIE ARUG II

Die Hannoverschen Kassen halten zum 31.07.2023

- Aktien (nicht börsennotiert) an der Bank für Sozialwirtschaft AG (als strategisches Investment) in Höhe von 0,6 Mio. EUR,
- Anteile vom GLS Aktienfonds in Höhe von 9,3 Mio. EUR und
- Anteile vom Avesco Sustainable Hidden Champions Equity Fonds in Höhe von 0,9 Mio. EUR.

Daneben halten wir Anteile am Immobilienfonds NEXT S.C.A. SICAV-FIS in Höhe von 4,5 Mio. EUR. und folgenden Erneuerbare Energien Fonds:

- Aquila Capital European Balanced Renewables Fund SCSp SICAV-RAIF in Höhe von 4,4 Mio. EUR
- Aquila Capital Renewables Fund IV S.A. SICAV-RAIF in Höhe von 4,5 Mio. EUR
- EB Erneuerbare Energien Fonds Europa S.A. SICAV-SIF in Höhe von 4,5 Mio. EUR
- CEE Renewable Fund 7 S.C.S. SICAV-RAIF in Höhe von 4,5 Mio. EUR (aktuell abgerufen 3,4 Mio. EUR)

Auch in diesem Jahr war es nicht notwendig, bei einer unserer Anlagen ein Gespräch aufgrund von Verstößen gegen unsere Nachhaltigkeitskriterien aufzunehmen. Grundsätzlich nehmen wir unser Stimmrecht durch Abgabe einer Vollmacht wahr. Im vergangenen Jahr war dies nicht in jedem Fall möglich, was wir sehr bedauern. Im kommenden Jahr beabsichtigen wir wieder mit unserem Stimmrecht in jedem Fall, soweit

eine Haupt- bzw. Gesellschafterversammlung in Deutschland stattfindet, in Präsenz teilzunehmen.

Die Anlagen in nachhaltige Publikumsfonds stellen für uns ein strategisches Langzeitinvestment dar, da sowohl die ESG-Auswahlkriterien im Fonds zu unseren Nachhaltigkeitsvorstellungen als auch die bisherigen jährlichen Ausschüttungen zu unseren Renditezielen passen. Engagementaktivitäten bei investierten Unternehmen führen beide Fonds direkt durch, ohne dass wir darauf Einfluss nehmen könnten, da es sich um Publikumsfonds mit diversen Anleger:innen handelt. Daher verweisen wir an dieser Stelle auf die Publikationen der GLS Bank und von Avesco. In den Jahresberichten der Fonds finden sich auch weitere Details hinsichtlich der Offenlegungspflichten gemäß §134c Abs. I AktG.

Darüber hinaus arbeiten wir mit keinem Vermögensverwalter zusammen.

Das **Gesetz ARUG II** zielt auf eine Stärkung der Mitwirkungsrechte der Aktionäre von Publikumsgesellschaften, auf eine Erhöhung der Transparenz, auf die Erleichterung von grenzüberschreitenden Informationen und der Ausübung von Aktionärsrechten ab.

Institutionelle Investoren, wie wir, sind dazu verpflichtet, Informationen über ihre Aktieninvestments, Engagementaktivitäten und die eventuelle Zusammenarbeit mit Vermögensverwaltern offen zu legen.

Engagement

Wir finden es wichtig, unser Wissen zu teilen und andere zu ermutigen Ihre Kapitalanlage unter Einbindung von sozialen und ökologischen Kriterien zu gestalten. Unsere Expertise ist hierzu sehr gefragt. Daher sehen wir die Wirkung unserer Arbeit neben dem Geldabdruck (Einfluss durch unsere Investitionen) auch als Handabdruck im Sinne von Überzeugungsarbeit und der Entwicklung neuer Lösungen. Wir waren auch im vergangenen Jahr wieder an vielen verschiedenen Orten zu Themen wie „Nachhaltige Finanzen, Chancen der Transformation, Best-Practice einer Pensionskasse oder auch transformative Unternehmenskultur“ unterwegs und haben uns spannenden Diskussionen gestellt.

Jana Desirée Wunderlich



Unsere Wirkung – Die nächsten Schritte der Transformation



17 Ziele

(SDGs, Sustainable Development Goals)

hat sich die Weltgemeinschaft im Jahr 2016 mit der Agenda 2030 gesetzt für eine soziale, wirtschaftliche und ökologische Entwicklung. Mit diesem globalen Plan soll neben dem Schutz unseres Planeten der nachhaltige Frieden und Wohlstand für alle erreicht werden, z. B. durch die Bekämpfung von Armut und Ungleichheiten.



„Mit unseren Kapitalanlagen wollen wir tatsächliche Effekte für globale Nachhaltigkeitsziele erreichen“

Nachhaltigkeit wird zu einem festen Bestandteil des Forderungskatalogs für die gesamte Gesellschaft und Unternehmen. Waren die Verpflichtungen zu den Sustainable Development Goals (SDGs) und zum EU-Aktionsplan für ein nachhaltiges Finanzwesen zunächst der Impuls, den es brauchte, um nachhaltige Themen aus der Nische herauszuholen, folgt nun die Phase der Umsetzung und Konkretisierung. Für Finanzmarktteilnehmer, zu denen auch wir als Pensionskasse zählen, bedeutete das in diesem Jahr vor allem die nicht immer einfache Auseinandersetzung mit den Berichtspflichten der EU-Offenlegungsverordnung. Diese verpflichten zur Berichterstattung über die Nachhaltigkeit der eigenen Investitionen. Auch die Wirksamkeit der SDGs wurde überprüft: Ein neuer Bericht der Vereinten Nationen (UN) kommt zu dem Schluss, dass die gewünschten Ergebnisse bisher nicht erreicht wurden und Anpassungen und Veränderungen erforderlich sind.

Was bedeutet das für die Hannoverschen Kassen?

Wir prüfen regelmäßig, ob die Nachhaltigkeitsbewertung, die wir für alle unsere Kapitalanlagen durchführen, noch den allgemeinen Anforderungen und den Erwartungen unserer Mitglieder entspricht oder ob es neue Erkenntnisse gibt, die Einfluss auf die Beurteilung unserer Nachhaltigkeitswirkung haben.

Bisher haben wir darüber berichtet, ob die Emittenten unserer Kapitalanlagen, also Unternehmen, Kreditinstitute und Staaten in die wir investiert sind, einen „deutlichen SDG-Bezug“ herstellen.

Für Staatsanleihen nutzen wir dafür den SDG Index-Score, der die Fortschritte bei der Erreichung aller 17 SDGs misst. Danach gehören unsere **Staatsanleihen** von Belgien (79,46), Italien (78,78), Slowenien (81,01), Spanien (80,43) sowie von deutschen Bundesländern (83,36) zu den **Top 25 von 166 bewerteten Ländern**¹. Der Wert in Klammern gibt dabei den erreichten Fortschritt in Prozent an. Seit 2020 haben diese Länder jedoch nur noch marginale Verbesserungen erreicht.

Quelle:
1) Sachs, J.D., Lafortune, G., Fuller, G., Drumm, E. (2023). Implementing the SDG Stimulus. Sustainable Development Report 2023. Paris: SDSN, Dublin: Dublin University Press, 2023. 10.25546/102924

Mit Blick auf Unternehmen und Kreditinstitute ist der „deutliche SDG-Bezug“ für uns derzeit nicht zufriedenstellend messbar. Der kommunikative Reiz der SDG-Kacheln führt unseres Erachtens dazu, dass beinahe jeder Emittent Geschäftstätigkeiten – oder auch nur Projekte – vorweist, die eines der 17 Ziele fördert. Damit nähern sich unsere Investments irgendwann 100% SDG-Konformität an. Gleichzeitig, so der im Juni 2023 von der UN veröffentlichte „Global Sustainable Development Report 2023“, ergibt sich keine wirkliche Verbesserung der Umweltsituation oder der Situation von Menschen im globalen Süden.

Deutlich wird, dass ein reiner Bezug auf die Ziele der Vereinten Nationen nicht unbedingt eine hohe Wirkung erzielt, wenn wir nicht genauer hinschauen. Für uns ist es wichtig, eine Herangehensweise zu finden, mit der wir stärker wirkungsorientiert ausgerichtet sind, sei es, indem geprüft wird, inwiefern ein Emittent mit seinem Geschäftsmodell – also auf hoher strategischer Ebene – die SDGs fördert oder ob er Indikatoren zur Messung der Wirkung auf Unterziele der SDGs verwendet.



„Deutlich wird, dass ein reiner Bezug auf die Ziele der Vereinten Nationen nicht unbedingt eine hohe Wirkung erzielt, wenn wir nicht genauer hinschauen.“

Vermeidung negativer Auswirkungen

Eine alternative Steuerungsmöglichkeit für unsere Kapitalanlagen könnten auch die Indikatoren sein, die die EU zur Messung der „nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren“ definiert hat („Principle Adverse Impacts“, kurz: PAI) und mit denen konkrete Indikatoren für die Messung der Auswirkungen auf Klima, Biodiversität, Soziales und Beschäftigung

geschaffen wurden. Die Hannoverschen Kassen haben im Juni 2023 erstmals dazu berichtet. Die künftig jährliche Berichterstattung wird aufzeigen, inwiefern negative Auswirkungen unserer Investments, die trotz unserer umfangreichen Nachhaltigkeitskriterien bestehen, weiter vermieden werden konnten. Leider ist aktuell die Datenbasis noch nicht so gut. Wir finden dennoch, dass die EU

hiermit eine sehr gute Berichterstattung geschaffen hat, die nicht nur uns bei der eigenen Bewertung der Wirksamkeit helfen kann, sondern auch Ihnen die Vergleichbarkeit von Nachhaltigkeitsansätzen bei Finanzprodukten ermöglicht. Schauen Sie gern unseren Bericht genauer an, den wir auf unserer Internetseite veröffentlicht haben.

Imke Mahlmann





SIND DIE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDGS) AUSSER REICHWEITE?

Markus Grünwald und Xenia Martinez von der Nachhaltigkeitsratingagentur imug rating erläutern, welche Verbesserungspotentiale sie für wichtig halten:

Bereits heute ist absehbar, dass die SDGs bis 2030 nicht erreicht werden – so das ernüchternde Fazit des im Juni 2023 von der UN veröffentlichten „Global Sustainable Development Report 2023“. Derzeitige Bemühungen von Staaten, Wirtschaft, Finanzmarkt und Zivilgesellschaft werden längst als nicht ausreichend beurteilt. Insgesamt ist der Grad der bisherigen Umsetzung bei der Hälfte der SDGs ungenügend, bei einem Drittel stagnierend bis rückläufig und nur gut zehn Prozent der Unterziele befinden sich auf einem positiven Zielerreichungspfad. Besonders besorgniserregend ist die Entwicklung bei den Zielen mit Bezug zu Ernährungssicherheit, Klimaschutz und Schutz der Biodiversität. Schätzungen zufolge müssten jährlich

1,4 bis 2,5 Billionen US-Dollar zusätzliches Kapital investiert werden, um auf den Zielerreichungspfad für die SDGs zurückzukehren. Besonders groß ist die Finanzierungslücke in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Ansätze für einen nachhaltigeren Finanzmarkt

Der private Kapitalmarkt ist gefordert, mehr Investitionen in SDG-konforme Wirtschaftsaktivitäten zu lenken. Fakt ist: Es werden weiterhin beträchtliche Summen ohne jeglichen SDG-Fokus in nicht nachhaltige Technologien und Geschäftsmodelle investiert. Die als notwendig erachtete, gezieltere Ausrichtung auf die SDGs bringt mehr Komplexität mit als von nachhaltigen Finanzprodukten oftmals beachtet und vom regulatorischen Umfeld gefordert wird. Um einer Gefahr möglicher irreführender Aussagen zu SDG-Wirkungen zu begegnen, sollten SDG-Investments durch eine Definition strenger Ausschlusskriterien einen

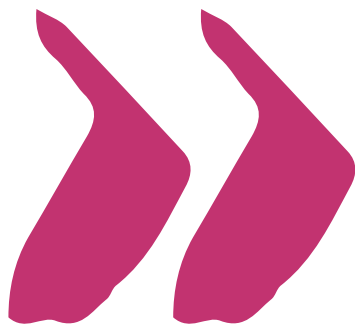
gegensätzlichen, negativen Impact der Investitionen vermeiden. Darüber hinaus sollten bei SDG-Produkten die erzielten SDG-Beiträge belegt werden. Relevant ist auch, dass die von Unternehmen hergestellten Produkte oder Dienstleistungen mit tatsächlichen Beiträgen auf die SDG-Unterziele einzahlen.

Trotz der enormen Mittelzuwächse in den letzten Jahren bei nachhaltigen Investments und den erzielten Fortschritten am Markt für Sustainable Finance müssen mit Blick auf die tatsächlich erzielten Wirkungen weitere Verbesserungspotentiale umgesetzt werden. Somit sind zusätzliche Bemühungen notwendig, an denen sich SDG-Investments zukünftig messen lassen müssen.

Den vollständigen Artikel finden Sie **hier** auf www.imug-rating.de

Team Kapitalanlagen:

„Nachhaltigkeit in der Geldanlage leben“



Wir investieren Ihre Beiträge in die betriebliche Altersvorsorge für eine nachhaltige Rente!

Das Jahr 2022/2023 war für den Bereich der Kapitalanlagen ein Jahr großer Veränderungen.

Zum 01.08.2023 wechselte unsere langjährige Leiterin Jana Desirée Wunderlich in den Vorstand, wozu wir ihr an dieser Stelle herzlich gratulieren und ihr für dieses Amt in diesen herausfordernden Zeiten viel Erfolg und Weitsicht wünschen. Für den Bereich der Kapitalanlagen steht sie uns glücklicherweise mit ihrer Kapitalmarktexpertise und ihrem über die Jahre gesammelten Erfahrungsschatz bei den Hannoverschen Kassen weiterhin zur Seite.

Wir freuen uns, dass die nachhaltige Kapitalanlage neue Impulse durch Imke Mahlmann erhält, die durch ihre langjährige Tätigkeit als Nachhaltigkeitsanalytikerin das Wissen unserer Kapitalanlageabteilung bereichert. Imke Mahlmann arbeitet dabei eng mit unserem Kapitalmarktexperten Stefan Hartmann zusammen, der seit August dieses Jahres seine umfangreiche Portfolioverwaltungsexpertise für die Hannoverschen Kassen mit in das neue Team einbringt. Mit Anette Mengerßen und Susanne Schulze haben die „Neuen“ zwei wertvolle Ansprechpartnerinnen, die Stefan und Imke nicht nur fachlich unterstützen, sondern ihnen darüber hinaus das Besondere der Hannoverschen Kassen nahebringen.

Aber was genau machen wir überhaupt?

Nachhaltigkeit in der Geldanlage zu leben, ist uns allen ein persönliches Anliegen. Unter anderem deshalb arbeiten wir bei den Hannoverschen Kassen.

Für unsere Kapitalanlage und den Auswahlprozess neuer Geldanlagen gelten die Ziele Sicherheit, Liquidität und Rentabilität. Darüber hinaus berücksichtigen wir in allen Anlageklassen und bei allen Anlageentscheidungen differenzierte Nachhaltigkeitskriterien. Das Ergebnis haben Sie bereits den ersten Seiten unserer WIR entnehmen können. Unsere Aufgabe ist es, die Einhaltung dieser Ziele und Kriterien anhand von eigenen Analysen und Bewertungen,



Team Kapitalanlagen Hannoversche Kassen: Stefan Hartmann, Imke Mahlmann und Anette Mengerßen
(nicht im Foto: Susanne Schulze)

externen Ratings, Geschäftsberichten und sonstigen öffentlich verfügbaren Quellen zu prüfen.

Wir recherchieren laufend, welche Unternehmen, Fonds und Immobilien unsere Nachhaltigkeits- und Wirtschaftlichkeitskriterien einhalten damit wir eine breite Streuung sicherstellen können. Gleichzeitig behalten wir im Blick, dass eine auskömmliche Rendite erwirtschaftet wird, um unser Versprechen – die Zahlung Ihrer nachhaltigen Rente – zu erfüllen. Wir sind untereinander, aber auch mit unserem Vorstand und Handelspartnern im ständigen Austausch.

Neben der Neuanlage hat die Überprüfung, Bewertung und Kontrolle der Bestandsanlagen eine sehr große Bedeutung. Wir analysieren die bestehenden Anlagen sehr genau, behalten die Fälligkeiten im Blick und

wenn ein Schuldner unsere Kriterien nicht mehr erfüllt, prüfen wir die Verkaufsmöglichkeiten oder gehen mit dem Schuldner ins Gespräch. Um von unserem Stimmrecht Gebrauch zu machen, nehmen wir an Haupt- und Gesellschafterversammlungen teil oder bringen uns bei Umfragen ein.

Nachhaltigkeit ist ein stetiger Weg

Um gemeinsam weiter zu gehen, reflektieren wir regelmäßig unsere Kriterien, diskutieren diese mit unserem Nachhaltigkeitsrat und bringen notwendige Anpassungen in die Umsetzung. Dazu gehört es auch, Transparenz über unser Handeln herzustellen. So erstellen wir auch die Veröffentlichungen und regelmäßigen Berichte zur Offenlegungsverordnung und berichten darüber hinaus sehr gern in unserem Transparenzbericht in der WIR und auf unserer Internetseite.

Unsere Arbeit zeigt, dass Kapitalanlagen eine spannende Reise sein können, bei der man nicht nur finanzielle Renditen erzielt, sondern auch einen positiven Einfluss auf die Welt ausüben kann. Wir freuen uns schon, Ihnen auch im kommenden Jahr wieder zu berichten, was wir alles mit unserer Kapitalanlage bewegt haben. Wenn Sie zwischendurch Fragen oder Anregungen haben, kommen Sie gern auf uns zu.

*Ihr Team Kapitalanlagen
Imke Mahlmann, Anette Mengerßen und
Stefan Hartmann*

Mehr Informationen finden Sie auf www.hannoversche-kassen.de unter dem Menüpunkt **Nachhaltigkeit**.





Zeit für Gespräche

SAVE THE DATE – MITGLIEDER- VERSAMMLUNG 2024

Unsere nächste Mitgliederversammlung wird wieder in Präsenz in unseren schönen Räumen am Pelikanplatz 23 in Hannover stattfinden.

**AM MITTWOCH,
DEN 13.03.2024
AB 9.00 UHR.**

Bitte gleich notieren!

Neben den obligatorischen Beschlussfassungen ist natürlich auch wieder Zeit für den Austausch zu spannenden Themen vorgesehen und wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

Die Einladung mit der Tagesordnung erhalten alle Mitglieder wie gewohnt drei Wochen vor dem Termin.

ABSTIMMUNG ZUR WEIHNACHTSSPENDE 2023

SIE HABEN DIE WAHL:

Auch dieses Jahr möchten wir gerne – statt Weihnachtskarten zu versenden – einem sinnvollen Projekt eine Spende zukommen lassen. Wir haben drei Vorschläge, alle im Raum Hannover, die wir zur Abstimmung stellen.

An welches wohltätiges Projekt soll die Spende in Höhe von 1.000,00 EUR gehen?

1. **NaDu-Kinderhaus**
www.nadu-kinderhaus.de
2. **Hemminger Netzwerk für Flüchtlinge**
www.fluechtlinge-hemmingen.de
3. **Hannoversche Werkstätten**
www.hw-hannover.de



Bis zum 31.01.2024 können Sie mit Ihrer Stimme zur Entscheidung beitragen! Senden Sie hierfür einfach eine E-Mail mit ihrem Wunschprojekt an: weihnachtsspende@hannoversche-kassen.de

Vielen Dank und eine schöne und gesunde Weihnachtszeit für Sie!





Anton Eibeck geht vom Rentenservice in die eigene Rente!

Ende Oktober 2023 haben wir Anton Eibeck in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir können es immer noch nicht glauben – den Abschied von einer gemeinsamen langen Zeit, die nicht nur uns, sondern auch die Hannoverschen Kassen positiv geprägt hat. Dafür schulden wir ihm Dank und Anerkennung!

Mit großem Engagement und Einsatz war Anton Eibeck seit dem 01.06.2016 im Rentenservice aktiv und war erster Ansprechpartner in allen Fragen rund um die Verrentung. Damit verbunden kümmerte er sich um die Anliegen und Fragen von unseren Rentner:innen, von den Mitgliedseinrichtungen und Versicherten. Er bearbeitete die Rentenanträge, berechnete die Rentenprognosen-/Ansprüche, erstellte die Rentenbescheide und verwaltete alle dazugehörigen Verwaltungsaufgaben in und aus der Rentenphase.

Anton Eibeck hat durch seine wertvolle Arbeit unser Unternehmen viele Jahre hinweg bereichert.

Wir werden ihn sehr vermissen! Wir wünschen ihm für seine Zeit im Ruhestand alles Gute und dass er seinen neuen Lebensabschnitt in vollen Zügen in seinem Lebenskreis genießen wird. Jetzt ganz ohne Verpflichtungen und mit viel Zeit für seine Interessen und Hobbies, hier besonders mit vielen schönen Reisen in die Welt!

„Wir waren ein gutes Team – sei nun das Team für Dich selbst!“

Zum Abschied hatten wir noch zwei Fragen an Anton:

Was wird dir an den Hannoverschen Kassen fehlen? Oder: Was hat dir besonders an den Hannoverschen Kassen gefallen?

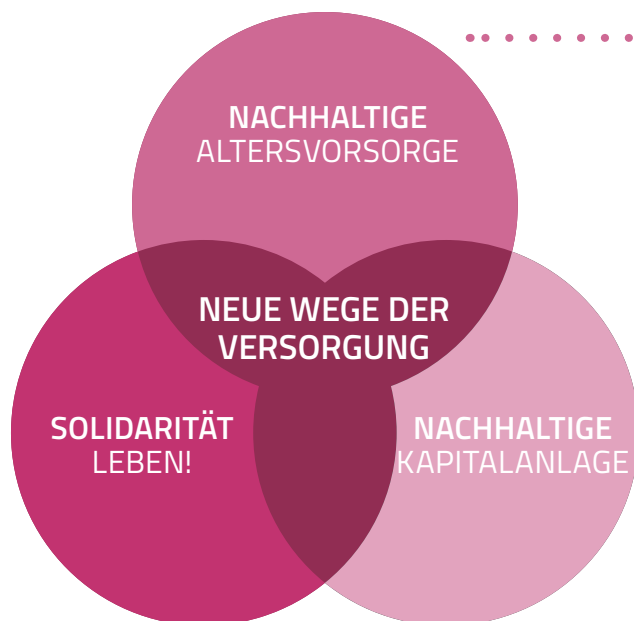
Fehlen werden mir die netten Kolleg:innen der Versicherungsabteilung. Besonders gefallen hat mir das Engagement der Hannoverschen Kassen für Nachhaltigkeit.

Worauf freust du dich am meisten als Rentner?

Ich freue mich darauf, viel Zeit zu haben für meine Familie und mich: Bücher lesen, am Meer spazieren gehen, neue Kochrezepte ausprobieren, im Garten buddeln, unsere Kinder besuchen, Fußball gucken im Stadion bei meinem Lieblingsverein, fremde Länder kennen lernen, Fotos machen und Fotobücher gestalten, ...

Christine Bohlmann

Neue Wege der Versorgung Unsere Leistungen für Sie:



Sozialfonds

Umgang mit den Themen Arbeit und Gesundheit – Salutogenese – individuelle und gemeinschaftliche Entwicklung, Unterstützung von Präventions- und Rehabilitationsangeboten

Krankenbeihilfe

Unterstützung zur Förderung der Gesundheit, z. B. bei Leistungen wie Zahnersatz, Heilpraktiker-Behandlungen, anthroposophische Medizin und Therapie u.v.m.

Solidarfonds

Altersversorgung

Finanzielle Hilfe für ehemalige Mitarbeitende von Waldorfeinrichtungen in wirtschaftlichen Notlagen

Nachhaltige betriebliche Altersvorsorge

je nach Bedarf in den Durchführungswegen

- Pensionskasse
- (Rückgedeckte) Unterstützungskasse
- (Rückgedeckte) Direktzusage mit Finanzierung durch
 - Arbeitgeber
 - Arbeitnehmer (Entgeltumwandlung)
 - Einzelmitglieder (Basis-/Rürup-Rente)

Versicherungsmathematische Gutachten

für die Bilanzierung und zur Meldung der Beitragsbemessungsgrundlage für die Insolvenzversicherung beim Pensions-Sicherungs-Verein (PSV)

Rentenabrechnungen

Versorgungsausgleich

Sie können im Falle einer Scheidung den für Sie als Ausgleich ermittelten Betrag in die PK einzahlen lassen

Nachhaltige Anlage der Versichertengelder in:

- Staats- und Unternehmensanleihen, Namensschuldverschreibungen, Scheindarlehen, Beteiligungen und Aktien
- Sozial- und Wohnimmobilien, Erbbaurechte
- Finanzierungen, Darlehen

Soziale, ethische und ökologische Kriterien

für alle Anlageentscheidungen

Transparenz- und Investitionsbericht



Kontaktieren Sie uns:
Wir beraten Sie gern persönlich!

**Altersvorsorge und
Rentenservice**

Miriam Jorke
Tel. 0511. 820798-62
jorke@hannoversche-kassen.de

Krankenbeihilfe und Sozialfonds

Britta Buchholz
Tel. 0511. 820798-54
buchholz@hannoversche-kassen.de

**Versicherungsmathematische
Gutachten**

Johannes Mul
Tel. 0511. 820798-35
mul@hannoversche-kassen.de

Versorgungsausgleich

Kathrin Maleck
Tel. 0511. 820798-52
maleck@hannoversche-kassen.de

**Nachhaltige Anlage der
Versichertengelder**

Jana Desirée Wunderlich
Tel. 0511. 820798-59
wunderlich@hannoversche-kassen.de

Ausführliche Informationen zu unseren Services und Leistungen finden Sie hier:

www.hannoversche-kassen.de

IMPRESSUM

WIR-InfoBrief der Hannoverschen Kassen

Herausgeber:
Hannoversche Alterskasse VVaG,
BaFin-Reg.-Nr. 2249
In Zusammenarbeit mit:
Hannoversche Pensionskasse VVaG,
BaFin-Reg. Nr. 2246,
Hannoversche Solidarwerkstatt e.V.,
Hannover VR 7466,
Hannoversche Beihilfekasse e.V.,
Hannover VR 201265
Neue Hannoversche Unterstützungskasse e.V.,
Hannover VR 203185
Vorstände in allen Unternehmen:
Ralf Kielmann, Jana Desirée Wunderlich
Gerichtsstand Hannover
Pelikanplatz 23, 30177 Hannover
Telefon 0511. 820798-50, Fax 0511. 820798-79
info@hannoversche-kassen.de
www.hannoversche-kassen.de

Redaktion: Jana Desirée Wunderlich

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Nachdruck und Vervielfältigung von Artikeln (auch auszugsweise) ist nur mit vorheriger Genehmigung durch den Herausgeber gestattet.

In dieser Ausgabe mit Beiträgen von
Christine Bohlmann, Markus Grünewald, Stefan Hartmann, Samuel Keil, Ralf Kielmann, Detlef Laabs, Imke Mahlmann, Xenia Martinez, Anette Mengerßen, Jana Desirée Wunderlich

Layout: Birgit Knoth, www.bk-grafikdesign.de
Grafikkonzept: LOOK // one

Fotos: Titel: shaiith/stock.adobe.com; S. 2: neirfy/stock.adobe.com; S. 4: emerald_media/stock.adobe.com; S. 6 Firn/stock.adobe.com; S. 11: nmann77/stock.adobe.com; S. 12: were/stock.adobe.com; S. 16: lagom/stock.adobe.com; S. 20, li: Kai Weise, S. 20, re: Anna/stock.adobe.com, S. 23: shapecharge/istockphoto.com

Druck: DIE PRINTUR GmbH, Auflage: 12.600

Hinweis: Um der Vielfalt des Lebens und unserer Sprache gerecht zu werden, verwenden wir in unseren Texten unterschiedliche Ansprachen und Formen: weibliche, männliche, inklusive, generische.

Für den Druck dieser Broschüre wurden mineralölfreie Druckfarben verwendet.

Möchten Sie den WIR-InfoBrief nicht mehr erhalten, haben Sie jederzeit die Möglichkeit diesen unter info@hannoversche-kassen.de abzubestellen.





3 Fragen

an Detlef Laabs



Am 01.02.2023 hat Detlef Laabs das Amt des Treuhänders übernommen und überwacht in dieser Funktion die Sicherungsvermögen der Hannoverschen Alterskasse VVaG und der Hannoverschen Pensionskasse VVaG. Zuvor war er bereits stellvertretender Treuhänder.

1 | Wie genau können wir uns Ihre Arbeit als Treuhänder bei den Hannoverschen Kassen vorstellen?

Die persönlichen Begegnungen mit meinen Ansprechpartnern bei den HK haben immer Fachthemen zum Inhalt. Diese umfassen Notariatsangelegenheiten, unterjährige Abstimmungsgespräche und ein Gespräch zum Jahresabschluss. Es verlangen alle Transaktionen, die im Rahmen der Vermögensdisposition die Sicherungsvermögen der Kassen betreffen, meine Kenntnis und Gegenzeichnung. Hierbei sind für mich auch Hintergrundinformationen und Erläuterungen zur Entscheidungsfindung der Verantwortlichen wichtig. Darüber hinaus sind alle Dialoge hilfreich, fortlaufend Verständnis für die Anlagestrategien und die aktuelle

Geschäftsentwicklung der Hannoverschen Kassen zu entwickeln.

2 | Was macht Ihnen besonders Freude an Ihrer Arbeit?

Ich habe meine berufliche Tätigkeit fast ausschließlich im Kapitalmarkt ausgeübt. Die Ansprüche der Treuhändertätigkeit versetzen mich in die Lage, diese Expertise einzubringen und durch zeitgemäße Aspekte weiter zu entwickeln. Der Fokus auf Nachhaltigkeit ist mir in der Ausprägung der Hannoverschen Kassen neu. Ich habe das Thema in früheren Jahren als Bestandteil eines Managementmixes begleitet, um Risiken zu diversifizieren. Daher kann ich durchaus noch aktuelle Erkenntnisgewinne verbuchen.

Die persönlichen Kontakte möchte ich auch ausdrücklich erwähnen, da der persönliche Austausch und die Einblicke in den Arbeitsalltag und die Geschäftsphilosophie für mich bereichernd sind.

3 | Welche Bedeutung hat das Thema Nachhaltigkeit für Sie persönlich?

Nachhaltigkeit integriere ich mit wachsender Bedeutung in mein Leben. Energieverbrauch, Reduzierung fossiler Brennstoffe, Anpassung der Ernährung, Verzehr regionaler Bioprodukte – das sind Komponenten, die wir bereits in unserem Alltag berücksichtigen. Im Treuhänderkontext finde ich es spannend, die sich bietenden Facetten des Kapitalmarkts aus Anlegerperspektive zu begleiten. Ich erwarte eine weiter wachsende Bedeutung dieser Anlageformen.